



# Workshop zur Fachkonzepterstellung Deutscher Verein

Sebastian Matysek

22.04.2021



Die Unternehmens- und Personalberatung der  
Gesundheits- und Sozialwirtschaft

contec

Bochum | Berlin | Hamburg | München | Stuttgart



# 1. Vorstellung und Begrüßung



# Die Referent der contec GmbH



**Sebastian Matysek**

- **Zuständigkeit:**
  - Organisationsberater
- **Fachliche Schwerpunkte:**
  - Optimierung der Leistungs- und Prozessqualität in der Eingliederungshilfe
  - Qualitätsmanagement (DIN EN ISO 9001:2015)
  - Wirksamkeit personenzentrierter Leistungen
  - Aufbau- und Ablauforganisation
  - Controlling und Kennzahlensysteme
  - Systemische Beratung (Heidelberger Schule)





# Fachliche Exzellenz im marktfeldbezogenen Kontext





## 2. Fachkonzepte in den Ländern



# Kontext: SGB IX Rehabilitation und Teilhabe (BTHG)



## Existenzsicherung

(SGB XII oder SGB II)

- Lebensunterhalt
- Mehrbedarf
- Einmaliger Bedarf
- Kosten für Unterkunft und Heizung



## Fachleistungen

(SGB IX)

- Teilhabe an Bildung
- Teilhabe am Arbeitsleben
- **Soziale Teilhabe**



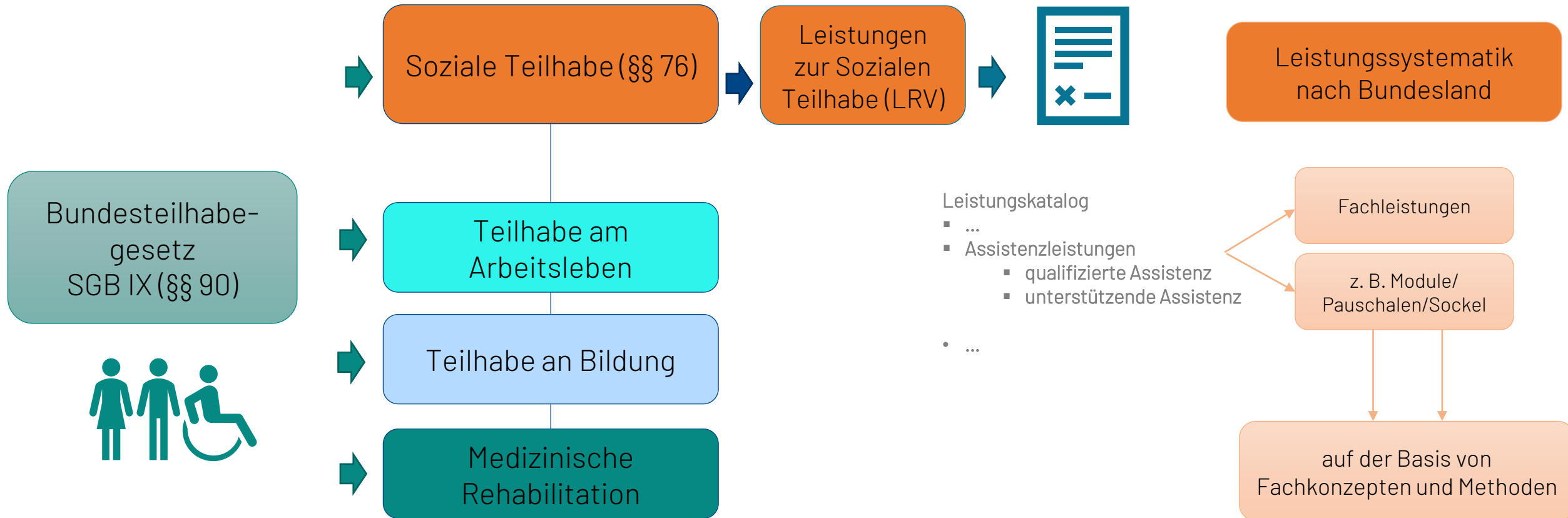
## Assistenzleistungen

- Medizinische Rehabilitation





# Vom SGB IX zur Leistungssystematik





# Fachkonzepte in den Bundesländern

Bundesland	Landesrahmenvertrag liegt vor?	Überleitungsverträge?	Fachkonzept erforderlich?	Besonderheiten
Baden-Württemberg	x	2021	x	
Brandenburg	x	2021	x	
Bremen	(x)	2022	x	vorübergehender LRV
Hamburg	x		x	
Mecklenburg-Vorpommern	x		x	
Nordrhein-Westfalen	x	2022	x	hohe Anforderungen
Rheinland-Pfalz	x	2022	x	
Sachsen	x	2021	x	
Sachsen-Anhalt	x	2021	(x)	nur für neue Leistungen ab 20
Schleswig-Holstein	x	2021	x	
Thüringen	x	2022	x	





# 3. Inhalte der neuen Fachkonzepte

im Bereich der Sozialen Teilhabe für Erwachsene  
am Beispiel Landesrahmenvertrag nach § 131 SGB IX Nordrhein-Westfalen,  
Anlage C.3



## Darstellung des Leistungserbringers

Organisationsstruktur, ggf. weitere Leistungsangebote, Spitzenverband, angewandtes Tarifwerk, ggf. Partizipation der Leistungsberechtigten auf der Organisationsebene

## Leistungsangebot

- Leitbild/ Grundlagen, Ziele der Leistungserbringung
- Zielgruppe / Voraussetzungen und Grenzen der Leistungserbringung / Einzugsgebiet
- Erläuterung etwaiger konzeptioneller Besonderheiten
- Konkrete räumliche Beschreibung des Angebotes
- Darstellung zielgruppenspezifischer räumlicher Ausstattung
- besondere behinderungsspezifische sächliche und technische Ausstattung
- Konkrete Beschreibung des Quartiers





## Organisation der Leistungserbringung in der besonderen Wohnform

- Darstellung der Präsenzleistungen und -zeiten bei Tag und ggf. bei Nacht inklusive Begründung
- Darstellung der hauswirtschaftlichen und haustechnischen Unterstützung inklusive Beschreibung der stellvertretenden Leistungen (zum Beispiel Essensanlieferung, Reinigungsdienste etc.)
- Gemeinsame Assistenzleistungen zur Lebensweltgestaltung und Gemeinschaftsförderung
- Übersicht regelmäßiger Gruppenangebote

- Darstellung der Leistungen, die (teilweise) stellvertretend übernommen werden und lernzielorientierte Leistungen (Befähigungsleistung)



# Qualitätssicherung

## Prozessqualität

- Kurzbeschreibung Aufnahme- und Entlassprozess
- Kurzbeschreibung des Beschwerdemanagements
- ggf. Darstellung des Umgangs mit freiheitsentziehenden Maßnahmen
- Kurzbeschreibung des Verfahrens zur Gewaltprävention
- Auflistung weiterer Schlüsselprozesse (sofern vorhanden)

## Strukturqualität

- Organisation des **Personaleinsatzes**, Fachaufsicht erläutern, Vertretungsregelungen
- Darstellung des internen fachlichen Austausches und ggf. Supervision
- Darstellung der multiprofessionellen Zusammenarbeit
- Kurzbeschreibung Einarbeitungsprozess
- Kurzbeschreibung Fort- und Weiterbildungskonzept

## Ergebnisqualität

Verfahren zur Feststellung der Nutzenden- und ggf. Mitarbeitenden-Zufriedenheit





# Max Musterdienstleister

Ihr Träger betreibt eine besondere Wohnform für Menschen mit Behinderung

- Angebot für Menschen mit einer geistigen Behinderung
- 24 Plätzen
- 24 Std. Assistenz
- 12 Mitarbeiter\*innen
- Bezugsbetreuungssystem
- Interne Tagesstruktur für 7 Personen
  - (18 Personen arbeiten in einer Werkstatt)
- Städtische Region



## **Aufgabenstellung:**

Stellen Sie sich vor, Wir müssen für die Beispielinrichtung ein Fachkonzept erzeugen. Lassen Sie uns hierfür zunächst die folgenden zentralen Gliederungspunkte aus dem Fachkonzept bearbeiten.

### **Zur Konkretisierung des Leistungsangebotes (Folie 10)**

1. Beschreiben Sie die Zielgruppe und die Grenzen des Leistungsangebotes.

### **Zur Organisation der Leistungserbringung (Folie 11)**

2. Begründen Sie, inwieweit in besonderen Wohnformen
  1. unterstützenden Assistenzleistungen und
  2. qualifizierten Assistenzleistungenerforderlich sind.

### **Zur Qualitätssicherung (Folie 12)**

3. Beschreiben Sie zukünftige Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Leistungsberechtigten bei der Leistungserbringung.



# Abgleich der Leistungen als Chance für Organisationsentwicklung

Vereinbarte Leistungen

- Konzept
- Leistungsvereinbarung
- Teilhabeplan

Tatsächliche Leistungen

- Bedarfe
- Abläufe
- Angebote

Zukünftige Leistung

- ...





# Auszug Arbeitsblatt:

## Individuelle und gemeinschaftlich erbrachte unterstützende und qualifizierte Assistenz in Stunden pro Woche

Unterstützende Leistungen (kompensatorisch übernehmende) der	I Std	G Std	Qualifizierte Leistungen (lernzielorientierte befähigende) zur) 100% Fachkraft	I Std	G Std
allgemeinen Erledigungen des Alltags • ...			allgemeinen Erledigung des Alltags <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Anleitung beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen, Bekleidung und Inventar</li> <li>• Anleitung und Übung zur Vor- und Zubereitung von Nahrungsmitteln</li> <li>• Anleitung und Übung zur Erledigung von Haushaltsaufgaben</li> <li>• Information und Anleitung zur Koordination von anderen Leistungen und zur Regelung von persönlichen Behördenangelegenheiten</li> <li>• Beratung zur Wahrnehmung vertraglicher Rechte und Pflichten</li> <li>• Übung beim Umgang mit Geld</li> <li>• Anleitung bei der strukturgebenden Planung des Alltags</li> <li>• Training zeitlicher Orientierung (Tageszeit, Uhr, Kalender)</li> <li>• Entwicklung von Selbstkontrollroutinen zur Einhaltung des Tages- bzw. Wochenplanes</li> <li>• Unterstützung bei der Aufrechterhaltung des Tages- und Nachtrhythmus</li> <li>• Anleitung zur Wahrnehmung der persönlichen Gesundheitssorge (übliche Bewältigung von Erkrankungen)</li> <li>• .....</li> </ul>		





# Übertragung ins Fachkonzept am Beispiel von Assistenzleistungen nach § 78 SGB IX mit Hilfe der ausgewerteten Hilfepläne der Bewohner

Befähigung der Leistungsberechtigten	Übernahme von Handlungen	Leistungen für die allgemeinen Erledigungen des Alltags
		Haushaltsführung
		Gestaltung sozialer Beziehungen
		persönliche Lebensplanung
		Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben
		Freizeitgestaltung einschließlich sportlicher Aktivitäten
		Sicherstellung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen
		Verständigung mit der Umwelt

Inkl. grundsätzlicher Erreichbarkeit

Inkl. Fahrtkosten



# Exemplarischer Prozessablauf





# Feedbackrunde





Wir verabschieden uns  
von Ihnen  
und bedanken uns für  
Ihre Mitarbeit!





Sprechen Sie uns an – wir sind gerne Ihr Partner!

Ihre/e Ansprechpartner/in



**Sebastian Matysek**

Organisationsberater

✉ [s.matysek@contec.de](mailto:s.matysek@contec.de)

☎ 01520 - 2832928